

Pressemitteilung

Hennigsdorf, den 25.08.2009

Heute den Verkehr entlasten und schon jetzt für morgen Planen

JU Hennigsdorf beschließt Vorschläge zur Verbesserung der Verkehrssituation in Nieder Neuendorf

Die Junge Union Hennigsdorf hat am Dienstagabend den 25.08.09 im Gasthaus am Dorfanger in Nieder Neuendorf ihren Konzeptplan zur Positionierung in der Frage einer Ortsumgehungsstraße für Hennigsdorf / Nieder Neuendorf erarbeitet und beschlossen. Die JU hatte es sich zum Ziel gesetzt möglichst schnell und vor den örtlichen Parteien ihren Standpunkt zur Problematik einer Ortsumgehungsstraße für Hennigsdorf / Nieder Neuendorf festzulegen. Mit dem Ortsumgehungskonzept der Jungen Union ist dies im engen Kontakt mit den betroffenen Bürgern gelungen, den ebenfalls ein Dank für ihre stets konstruktive Kritik und Hilfe gebührt. Ebenfalls auf positive Reaktion der Mitglieder der Jungen Union stieß die Anwesenheit der unabhängigen Bürgermeisterkandidatin Gabriele Nitsche, die sich das Konzept nahe bringen ließ.

Mit der Einteilung des Konzepts in verschiedene Prioritäten möchte die Junge Union sicher stellen, dass in jedem Fall einer Entscheidung seitens des Ministeriums für Infrastruktur und Raumordnung Brandenburg ein passender Alternativvorschlag zur Verbesserung im Sinne der betroffenen Bürger vorliegt. Dabei ist die oberste Maxime der Jungen Union Hennigsdorf: „Heute den Verkehr entlasten und schon jetzt für morgen Planen!“ Es liegt aber auch weiterhin im Interesse der Jungen Union sich mit der Problematik auseinanderzusetzen sowie gegeben falls aufgrund logischer und sachlicher Argumente unser Konzept an diese Anzupassen. Die grundlegenden Eckpfeiler unserer Position werden jedoch durch das verabschiedete Konzept getragen, welches wir jederzeit interessierten Parteien, Organisationen, Vereinen oder Bürgern zugänglich machen werden.

Die erste Option wäre eine reine Verkehrsberuhigung der Ortsdurchfahrt Nieder Neuendorf sowie eine Entlastung des innerstädtischen Verkehrs in Hennigsdorf, durch die folgenden Maßnahmen:

- Der Ausbau des Bötzower Weges zur L 20 nach Schönwalde und Bötzow und die Weiterführung des bereits bestehenden Radweges entlang der L 20 nach Bötzow. Diese Lösung könnte durch Oberkrämer Schüler genutzt werden, die somit sicher und schnell an unsere Schulen kämen und eine stärkere Entlastung der Marwitzer Straße wäre somit denkbar.
- Eine Überprüfung zur möglichen Erhöhung der Taktfrequenz der Buslinie 136 sowie das Einführen von zusätzlichen Nachtbussen / Linientaxen insbesondere für die Sicherheit von nächtlich heimkehrenden Jugendlichen und älteren Mitbürgern.

- Aufgrund der Empfehlung der Stadt Hennigsdorf Lärmschutzfenster in Neubauten zu verwenden, plädieren wir für finanzielle Beteiligung der Stadt für alle Um- und Neubauten von Lärmschutzfenstern bei Betroffenen.
- Einen weiteren positiven Effekt zum Lärmschutz und zur Fußgängersicherheit (Naturbadestelle, Dorfanger) hätten ein LKW-Nachfahrverbot (Anlieger frei) und eine erweiterte Tempo-30-Strecke.

Eine weitere Möglichkeit im Falle der festgestellten Notwendigkeit einer Hennigsdorfer Umgehungsstraße wäre die von uns entwickelte „Mittlere Ortsumgehung“ als eine Klammervariante. (Zum genauen Trassenverlauf -> siehe Darstellung im Anhang) Diese Variante würde die Ortsdurchfahrt Hennigsdorf (Hauptstraße, Spandauer Allee) und die Ortsdurchfahrt Nieder Neuendorf am weitreichendsten entlasten. Zudem ergab die Bürgerbefragung am vergangenen Sonnabend, dass sich nahezu alle Nieder Neuendorfer mit dieser Variante einverstanden zeigten, unabhängig von ihrer Wohnsituation im Ort.

In letzter Konsequenz könnte auch über die ortsferne Variante einer Ortsumgehung in Erwägung gezogen werden. Dabei erhoffen wir uns einen positiven Effekt durch den Neubau der L 20n als Ortsumgehung für Bötzwow zur Autobahnanschlussstelle Velten. Diese weite Umfahrung könnte genutzt werden, um den Schwerlastverkehr direkt zur Autobahn umzuleiten und somit Hennigsdorf weiter zu entlasten. Grundvoraussetzung hierfür wäre allerdings die Umwidmung der Ortsdurchfahrt Hennigsdorf mit der konsequent einhergehenden Sperrung der Ortsdurchfahrt Nieder Neuendorf für Lastkraftwagen (außer Anlieger). Somit könnte eine Umfahrung Hennigsdorfs durch Schwertransporter erzwungen werden.